

Für Kindertagespflegepersonen

Liebe Kindertagespflegepersonen,

„Das Schönste am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“ Diese Worte von Jean Paul beschreiben ganz treffend unsere Freude über die ersten wärmenden Sonnenstrahlen, die bunten Frühblüher und das Erwachen der Natur. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine bunte und wärmende Frühlingszeit, schöne Ostertage und viele nette Begegnungen im Frühjahr,
herzlichst Ihr Fachdienst Kindertagespflege der Caritas-Skf-Essen

Rückblick Neujahrsempfang 2023

Am 09.02.2023 lud der Fachdienst Kindertagespflege nach einer langen Coronapause wieder zu seinem traditionellen Neujahrsempfang ein. Viele Kindertagespflegepersonen kamen der Einladung nach und freuten sich über die Möglichkeit zum Zusammensein, zum Austausch und über ein leckeres Büffet von Frapé. Ein Höhepunkt war die Zertifikatsübergabe für Teilnehmer: innen, die im Rahmen des QHB und des Inklusionskurses ihre Qualifizierungen abgeschlossen haben. Herzlichen Glückwunsch!



Babysitterdienst des Fachdiensts Kindertagespflege der cse

Die Caritas-Skf-Essen gGmbH bietet als ergänzende Serviceleistung im Bereich Betreuung für Essener Eltern die Vermittlung von Babysittern bzw. Betreuungssenoren an.

Wir suchen daher interessierte Personen aus allen Essener Stadtteilen, die Freude an der Betreuung von Kindern haben und sich etwas hinzuverdienen möchten. Vorausgesetzt wird die Volljährigkeit, Erfahrungen im Umgang mit Kindern bis zum 14. Lebensjahr, sowie die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses.

Die Caritas-Skf-Essen gGmbH vermittelt ausschließlich den Kontakt. Alle weiteren Vereinbarungen sind zwischen Eltern und der Betreuungsperson auf privater Basis zu erzielen.

Falls Sie Interesse oder weitere Fragen haben sollten, kontaktieren Sie uns gern:

babysitterdienst@cse.ruhr oder:

Herr Monno Tel. 0201-319375-213; reinhard.monno@cse.ruhr;

Frau Geesmann Tel. 0201-319375-238; saskia.geesmann@cse.ruhr;

Herr Kerpen Tel. 0201-319375-224; sven.kerpen@cse.ruhr

Fachtag 2023

Wie bereits angekündigt findet am 12. Mai unser diesjähriger Fachtag für Kindertagespflegepersonen in den Räumen des DiCV am Porscheplatz 1 statt. Dieses Jahr nehmen wir die Bildungsgrundsätze NRW genauer in den Fokus und werden uns mit den zehn Bildungsbereichen auseinandersetzen. An diesem Tag werden -wie sonst auch zum Fachtag- unsere Vertretungsstellen geschlossen bleiben und auch unsere Springerkräfte stehen den Großtagespflegern nicht zur Verfügung.

21.03. Welt-Down-Syndrom-Tag

Die Initiative Trisomie 21 Frankfurt e.V. hat zum Welt-Down-Syndrom Tag am 21.03.2023 ein tolles Aktionspaket zusammengestellt, welches Sie unter folgendem Link erreichen:

[21malDREI - Initiative Trisomie 21 Frankfurt e.V. | Welt-Down-Syndrom-Tag 2023](#)

Schauen Sie gerne mal rein. Es gibt tolle Malvorlagen für Kinder und interessante Literaturhinweise!

Vertretungsbedarf in den Sommerferien

Bitte geben Sie den Eltern Ihrer Tageskinder Bescheid, dass sie ihren Vertretungsbedarf für die Sommerferien frühzeitig in den Vertretungsstellen anmelden, um bestmöglich planen zu können!

Ein Hinweis aus Ihren Reihen: Institutionenausweis auch für Kindertagespflegepersonen

Eine unserer Kindertagespflegepersonen wies darauf hin, dass der kostenfreie Institutionenausweis der Stadtbibliothek Essen – zumindest in der Bibliothek an der Hollestraße- auch an Kindertagespflegepersonen ausgestellt wird. Mit dem Ausweis ist es möglich, kostenlos Bücher, Spiele und andere Bildungsmaterialien auszuleihen. Um diesen Ausweis zu bekommen, muss ein entsprechender Antrag ausgefüllt werden, der diesem Newsletter als pdf-Dokument anhängt.

Vielen Dank für den Hinweis!

Wenn auch Sie einen Tipp haben, den Sie mit Ihren Kolleg: innen teilen möchten, melden Sie sich gerne bei lucia.bold@cse.ruhr oder geben Sie Ihrer zuständigen Fachberatung Bescheid.

Kennst Du schon...? – cse-Dienste stellen sich vor

Kinder- und FamilientISCHE

Der Kinder- und FamilientISCH des FLiZmobils ist ein Begegnungs-, Bildungs- und Beratungsraum in den Essener Stadtteilen nördliche Innenstadt, Altenessen und Kray. Beim Kinder- und FamilientISCH gibt es für unterstützungsbedürftige Kinder und Familien ein kostenfreies und ausgewogenes Mittagessen sowie ein Spiel-, Bewegungs-, Lernförder- und Beratungsangebot. Es findet eine Vielzahl von Aktivitäten statt:

- Ernährungsbildung durch gemeinsames Kochen
- professionelle Sozial- und Erziehungsberatung
- Bewegungsangebote (Eltern-Kind-Yoga, Spielcontainer)
- Kreativangebote
- Lernförderung (LernWERKSTATT)
- Koch- und Backangebote (KochWERKSTATT)
- aktive Freizeitgestaltung (Ausflüge)
- Jahresfeste (Weihnachten)
- Kompetenztrainings und Wertevermittlung

Die Kinder- & FamilientISCHE sind für Kinder, Jugendliche und deren Familien da, die von vielfältiger Benachteiligung, sozialer Ungleichheit und von Notlagen bedroht oder betroffen sind. Das Ziel ist es für die Kinder und Jugendlichen Gesundheitsförderung, Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe herzustellen. Durch die Corona-Pandemie wurden die bestehenden Benachteiligungen noch verschärft. Die cse gGmbH hat die bestehenden Angebote des KinderTISCH daher dauerhaft um eine Bildungskomponente erweitert.

In der LernWERKSTATT können die Kinder nach einer guten Mahlzeit und in einer ruhigen Atmosphäre einmal wöchentlich durch qualifizierte Kräfte kostenlose Lernförderung erhalten. Hier werden durch den Lockdown verpasste Unterrichtsinhalte individuell aufgeholt oder Hausaufgaben gemacht. Aspekte der Sozialkompetenz, Sprachförderung und Resilienzförderung werden schwerpunktmäßig hinzugezogen.

Wo und Wann?

- Kray: St. Barbaragemeinde, Barbarastr. 3a
immer montags von 12.30 bis 18.00 Uhr
- Altenessen: Treffpunkt Süd, Bäuminghausstraße 64-66
immer dienstags von 12.30 bis 18.00 Uhr
- Innenstadt: St. Gertrud Gemeinde, Viehofer Str., Ecke Pferdemarkt
immer mittwochs von 12.30 bis 18.00 Uhr

Die TISCHE finden auch an Feier- und Ferientagen statt.

Pädagogischer Impuls

Eine ebenfalls neue Rubrik in unserem Newsletter ist der pädagogische Impuls, den wir Ihnen fortan immer mitgeben wollen. Der Impuls dreht sich um Situationen im Betreuungsalltag, die den meisten Kindertagespflegepersonen bekannt sein dürften. Diese Situationen werden näher beleuchtet, es werden Impulse gegeben, besser mit den Situationen umzugehen oder die Situationen zu verändern, wenn gewünscht und weiterführende Literatur vorgestellt. Den Auftakt heute macht ein pädagogischer Impuls zum Thema „Kinder mit herausfordernd empfundenem Verhalten“. Literaturhinweise sowie Arbeitsmaterialien finden Sie in der Spalte rechts. Der Pädagogische Impuls folgt auf den kommenden beiden Seiten. Weiterführende Übungen für Ruhephasen und Bewegungsdrang hängen dem Newsletter im pdf-Format an.

Wir hoffen, Sie können aus den Impulsen für sich etwas Hilfreiches mitnehmen und sind auf Ihr Feedback gespannt.

← Neue Rubrik!

In unserer neuen Rubrik „Kennst Du schon...?“ stellen wir Ihnen unterschiedliche Dienste und Angebote der cse vor, die Sie für sich nutzen oder auch an Familien weiterempfehlen können.

Beratungstasche Herausforderndes Verhalten der UK-Couch



nähere Informationen unter:

<https://uk-couch.de/produkt/beratungstasche-herausforderndes-verhalten/>

Literatur zum Thema „Herausfordernd empfundenen Verhalten“

Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (2022): **Jedes Verhalten hat seinen Sinn.** Herausfordernden Kindern in der KiTa begegnen. Freiburg im Breisgau. Herder Verlag.

Nollau, M. (2021): **Kinder mit herausforderndem Verhalten. Ein heilpädagogisches Handlungskonzept.** 3. Auflage. Freiburg im Breisgau. Herder Verlag.

Kleinstkinder in Kita und Tagespflege (2021): **Die Praxismappe. Gefühle entdecken.** Freiburg im Breisgau. Verlag Herder.

Für Kinder

Wenn kleine Tiere wütend sind (2016) Ravensburger Verlag.



Das Farbenmonster (2022) Christopherus Verlag



Pädagogischer Impuls

Kinder mit herausfordernd empfundenem Verhalten

Ben (2 J.) reißt permanent alles aus der Hand und Julia (1,5 J.) kreischt und weint, sobald sie sich nicht durchsetzen kann. Sarah spielt nur für sich und scheint sich nicht für ihre Mitmenschen zu interessieren. Wenn sie angesprochen wird, versteckt sie sich schnell.

Solche oder ähnliche Situationen begegnen Ihnen wahrscheinlich häufig in der Kindertagespflege. Manchmal verschwinden diese Verhaltensweisen wieder, sind wahrscheinlich dem allgemeinen Entwicklungsprozess zuzuschreiben und manchmal bleiben sie konstant. Im umgangssprachlichen Gebrauch sprechen wir schnell von Verhaltensauffälligkeiten oder herausforderndem Verhalten.

Aber was bedeutet dies überhaupt und welche Möglichkeiten haben Sie darauf zu reagieren?

Die Begriffe können sich sowohl auf oppositionelles/hyperaktives Verhalten (wie zum Beispiel schreien, treten, beißen), als auch auf soziale Rückzugstendenzen (extreme Schüchternheit, Traurigkeit) beziehen.

Auffällig empfundenes Verhalten sollte stets in einem Kontext betrachtet werden, welches verschiedenster Variablen unterliegt. Folgendes Zitat soll dies verdeutlichen:

„Ob ein Verhalten als auffällig definiert und dessen Schweregrad festgestellt wird, hängt ganz wesentlich von den herrschenden Normen und Erwartungen der Mitmenschen sowie dem sozialen Bezugssystem ab, in dem sich das Verhalten abspielt.“ (Herrmann 2007, S. 4f)

Das bedeutet, dass der Fokus nicht nur auf dem gezeigten Verhalten liegt, sondern auch weitere Einflussfaktoren dazu beitragen, ob Verhalten als auffällig und herausfordernd betrachtet wird und auftritt.

Ben reißt vielleicht nur in der Kindertagespflege Spielzeuge aus der Hand. Im häuslichen Umfeld kommt dies selten vor. Vielleicht gibt es hier keine anderen Kinder mit denen er konkurrieren muss. Vielleicht reagieren die Eltern auf solch ein Verhalten auch nicht, da es sie nicht stört.

Welches Verhalten also als herausfordernd empfunden wird und wann es auftritt hängt sowohl von uns selbst, als auch von verschiedenen Settings, Personenkonstellationen und vieler weiterer Rahmenbedingungen ab.

Aber was können Sie konkret tun, wenn Ihnen Verhalten von Kindern herausfordernd erscheint?

Achten Sie auf sich und die Rahmenbedingungen

- Versuchen Sie zu erfassen, welches Verhalten Ihnen auffällt.
- Versuchen Sie sachlich das Verhalten zu beschreiben (nur was sie sehen; keine Interpretation)
- (Beispiel: Luca hat heute während des Frühstücks 3x seinen Löffel in die Hand genommen und auf Lia geworfen. Er saß beim Frühstück neben Lia und Eylül. Er hat gelacht, wenn er den Löffel geworfen hat. Danach hat er Lia lange angesehen.)
- Notieren Sie Ihre Beobachtungen und beziehen Sie die Rahmenbedingungen mit ein. (Wer war in der Situation mit anwesend? Was haben die anderen Kinder getan? Wo befanden Sie sich? Wie haben Sie reagiert? Waren Sie in der Tagespflegestelle oder draußen unterwegs?)
- Reflektieren Sie, was das Verhalten bei Ihnen auslöst. Wie haben Sie in der Situation reagiert?

Um für sich selbst Klarheit über den Ist-Zustand von wiederkehrenden herausfordernden Situationen zu gewinnen, gibt es immer die Möglichkeit mit der zuständigen Fachberatung ins Gespräch zu gehen.

Zudem besteht das Angebot unserer stellv. Teamleitung Annika Dörrenbach, zu einem Hausbesuch zu Ihnen zu kommen und die Situation mit dem Kind zu reflektieren. Darüber hinaus stehen Ihnen Materialien aus der Beratungstasche „herausforderndes Verhalten“ der UK-Couch zur Verfügung. Hier kann beispielsweise mit verschiedenen Materialien erfasst werden:

- Was in der Begleitung von Kindern gerade gut oder schwierig läuft
- Das herausfordernde Verhalten kann anhand eines Analyse- und Beobachtungsbogens unter die Lupe genommen werden
- Es wird nach Lösungen gesucht, die Ihnen, dem Kind und dem Umfeld helfen können, besser mit den Situationen umzugehen und das herausfordernd empfundene Verhalten zu minimieren

Nicht alle Materialien sind für die Kindertagespflege geeignet, können jedoch auf das Handlungsfeld angepasst werden. Die Beratungstasche kann nach Absprache mit Inga.Fabianski@cse.ruhr ausgeliehen werden.

Gehen Sie mit den Eltern ins Gespräch

- Tauschen Sie sich mit den Eltern über Ihre Beobachtungen aus.
- Beschreiben Sie möglichst sachlich, welches wiederkehrende Verhalten Sie beobachtet haben und was Ihnen dabei Sorge macht.
- Tritt das Verhalten auch im häuslichen Umfeld auf? Was denken die Eltern darüber?
- Gibt es Veränderungen, die das Verhalten auslösen könnten?
- Sprechen Sie sich mit Eltern ab, ob es möglich ist auf bestimmte Situationen einheitlich zu reagieren.

Gehen Sie auf Spurensuche, was das Kind brauchen könnte. Suchen Sie nach Lösungen.

- Versuchen Sie sich in das Kind zu versetzen. Gehen Sie davon aus, dass das gezeigte Verhalten für das Kind einen Sinn hat. Was könnte das sein?
- Tauschen Sie sich hierzu mit Kolleg*innen, den Eltern oder der Fachberatung aus. Holen Sie sich Rat und Unterstützung.
- Schauen Sie in Ihre Beobachtungen. Was fällt Ihnen auf? Gibt es mögliche Auslöser für bestimmtes Verhalten (z.B. mangelnde Mitteilungsfähigkeit, scheinbar unliebsame Tagesaktivität)? Gibt es das Verhalten immer zur gleichen Tageszeit, im gleichen Umfeld? Versuchen Sie bewusst Routinen zu durchbrechen, um ihre Theorien zu überprüfen.
- Notieren Sie sich bewusst Ressourcen und Fähigkeiten des Kindes. Können Sie an einem Punkt ansetzen? Benötigt das Kind enge Begleitung oder eher Freiraum? Lässt es sich von Ihnen trösten oder meidet es eher Körperkontakt?
- Kann man das Kind während des Verhaltens ablenken? Erkenne ich schon im Vorfeld Warnzeichen, die ankündigen, dass kritisches Verhalten bevorsteht? Kann ich dem Kind Regulationsstrategien anbieten? Benötigt das Kind Ruhe oder eher Bewegung zum Stressabbau? Überlegen Sie sich präventiv wie Sie in der nächsten Situation reagieren möchten.